

WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



29 März 2018

72. Jahrgang

12

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Kreis Lippe

Vorsitzender

Information zum Kreistag

Wie bereits im WH 08/2018 angekündigt, findet der nächste Kreistag am 08.06.18 statt. Anträge zum Kreistag sind bis zum 15.04.18 in schriftlicher Form an den Präsidenten Sven Hartmann zu richten. Der Antrag mit kurzer Begründung muss im Original unterschrieben sein und in postalischer Form sowie als Word-Dokument (doc-Format) vorliegen.

Hartmann

Kreis Münster

Vorsitzender

Rücktritt

Kreis-Schiedsrichterwart

Der Kreis-Schiedsrichterwart des Handballkreises Münster, Andreas Averbek, ist per sofort von seinem Amt als Kreisschiedsrichterwart sowie als Schiedsrichter zurück getreten.

Bis zur Wahl eines neuen Schiedsrichterwartes werden die kreisinternen Aufgaben vom SR-Ansetzer Ludger Brune übernommen.

Die Vertretung des Schiedsrichterwesens des HK Münster nach außen übernimmt Daniel Hooge.

Hooge



Kreis Industrie

C-Lizenzfortbildung für Kurzentschlossene

Für die Fortbildung K08-2018-F1, die am 06.04.18 von 17:00 bis 21:30 Uhr und am 07.04.18 von 9:00 bis 16:00 Uhr stattfindet, sind noch einige Plätze frei.

Themenschwerpunkt:

Drucksituationen kreieren! Was sind Drucksituationen? Warum muss ich als Trainer diese kreieren und wo kann ich Drucksituationen ins Training einbauen?

Teilnehmergebühren: 55,00 €

Veranstaltungsort: Bochum, Heinrich-Böll-Gesamtschule
Die Fortbildung umfasst 15 Unterrichtseinheiten (UE).

Eine Anmeldung ist noch bis zum 03.04.18 über Phönix möglich.

<https://>

www.handballwestfalen.de/qualifizierung/seminare-und-lehrgaenge/

Vogler

Kreis Dortmund

Kreisvorsitzender

Kreistag

Fr. 29.06.2018 18:00 Uhr
Gaststätte „Im Justenkamp“
Nortkirchenstr. 22
44263 Dortmund

Jugendtag

Sa. 21.4.2018 10:00 Uhr
Sportzentrum „TSC Eintracht“
Victor-Toyka-Str. 4
44139 Dortmund

Schiedsrichtertag

Sa. 05.05.2018 10:00 Uhr
Gaststätte „Im Justenkamp“
Nortkirchenstr. 22
44139 Dortmund

Tagesordnungen lt. Satzung.
Delegierte lt. Satzung.
Teilnahme ist Pflicht.

Sommer/Kraft/Kähler
Becker/Wodzinski

Sichtungslehrgang der männlichen Jugend 2003 zum Ferienstart

„Füße hochlegen“ war zum Start der Osterferien für die eingeladenen Spieler der männlichen Jugend 2003 und jünger nicht drin. Ein ganzer Samstag voller Programm im HLZ Ahlen wartete auf die Nachwuchsspieler.

Der Vormittag startete mit den sportmotorischen Tests, die die meisten Spieler schon aus dem vergangenen Jahr kannten. Mithilfe der Daten können die Sichtungstrainer schwarz auf weiß Veränderungen zum letzten Jahr feststellen und die Spieler in ihrer Entwicklung und Übungsdisziplin beurteilen. Nach einer Stärkung zum Mittag klärte Landestrainer Zsolt Homovics die Nachwuchsspieler über den weiteren Ablauf der Leistungsförderung des HV Westfalen auf und rückte die DHB-Sichtung im nächsten Frühjahr ins Visier der Jugendlichen. Zurück in der Halle kam nach koordinativen Aufwärmübungen der Ball ins Spiel und die individuellen Verhaltensmuster der Spieler konnten in verschiedenen Grundübungen betrachtet werden. Zuletzt trafen zwei zufällig zusammengestellte Teams im Spiel 6-gegen-6 aufeinander, sodass alle Spieler ihr Können in wettkampfnahen Bedingungen unter Beweis stellen konnten.

In der Abschlussbesprechung gaben die Spieler ein Feedback zum Inhalt des Tages sowie zu Bereichen, in denen sie bei sich selbst am meisten Entwicklungspotenzial sehen. Zuletzt gaben die beteiligten Trainer dem Nachwuchs Ratschläge mit auf den Weg. Konsens des Trainerstabs war die Fokussierung auf die DHB-Sichtung im nächsten Jahr, zu der nur 12 Talente aus Westfalen nach Heidelberg fahren dürfen.



Folgende Spieler am Sichtungslehrgang teilgenommen:

Torben Kremer (DJK Oespel-Kley), Tom Alexander Budde, Benito Geisert (beide HLZ Ahlen), Niklas Busse, Mattis Hanisch, Gianluca Tesi, Jannik Ullmann (alle HSG Handball Lemgo), Nick Surowka (HSV Hemer), Maurice Gierse (HSV Plettenberg/Werdohl), Julian Borren, Robin Drees, Liam Lindenthal, Justin Mehrmann, Armel Rapić, Manuel Rathey (alle JSG NSM Nettelstedt), Max Proch (SC Westfalia Kinderhaus), Jan Holtmann (SG Handball Hamm), Preben Barthold, Patrick Müller, Leon Schulte (alle SG Menden Sauerland Wölfe), Kai Lüsebrink (SGSH Juniors Schalksmühle), Lukas Nickel, Heinrich Bredemeier, Oliver Marquardt, Jano Vogt (alle TSV GWD Minden), Liam Rehbein (TuS Ferndorf), Tim Schröder (TuS Müssen-Billinghausen), Finn Strehlow, Ben Wollert (beide TV Emsdetten).

Tobias Schroer

hummel®

Offizieller
Spielball
molten®
For the real game



Dortmund und die Westfalenhalle bleiben eine gute Adresse für den Handballsport

Die Unterstützung für die Handball-Nationalmannschaft der Männer bei ihrem Länderspiel gegen Serbien, am Samstag den 07. April 2018, 14.30 Uhr, ist riesengroß und die Westfalenhalle 1 wird bis unter das Dach mit Handballfans aus allen Teilen des Landes gefüllt sein. Ca. 11.000 Zuschauer werden für eine tolle Atmosphäre in Dortmund sorgen und die „Bad Boys“ wie in besten Zeiten nach vorne peitschen. Viele Kinder und Jugendliche können ihre Idole live erleben und eine Stimmung in Erinnerung behalten, die generations-übergreifend in dieser fantastischen Halle immer weitergegeben wurde. Die älteren Fans werden sich noch gut an die „Handballschlachten“ des VfL Gummersbach erinnern, oder an die legendären Spiele während der letzten Heim



Foto: Sascha Klahn DHB



-WM 2007, die Deutschland am Ende zum Weltmeistertitel getragen haben. So etwas kann man sicherlich nicht x-beliebig wiederholen, aber der kommende Samstag scheint wieder so ein Handball-Highlight zu werden, welches auf weitere Leckerbissen zur Handball-WM 2019 im eigenen Land und zusammen mit Dänemark, Appetit macht. Und wenn es dann noch sportlich klappt, dann hat die Nationalmannschaft wieder neues Selbstvertrauen getankt und wird ganz sicher mit Bundestrainer Christian Prokop die nächsten Schritte zum Erfolg machen. Die westfälische Handballfamilie wird es nicht an dem notwendigen Rückhalt mangeln lassen und wünscht dem Deutschen Team in Dortmund viel Erfolg...

Fricke

Kreis Lenne-Sieg

Endrunde um den Lenne-Sieg-Pokal

Mit dem TVE Netphen und Ausrichter TV Olpe standen die besten Mannschaften im Finale/ Würdiger Rahmen in der Olper Kreissporthalle.

Der letzte Applaus galt den Handballern des TV Olpe in der Kreissporthalle. Denn der Landesliga – Neuling ist neuer Kreispokalsieger im Handballkreis Lenne-Sieg. Gute Stimmung gab es dann auch beim Ausrichter, denn der Landesliga – Aufsteiger hat den Betriebsunfall aus dem letzten Jahr im Johannland eindrucksvoll repariert. Beim Final-Four in Olpe setzte sich der von Jo Braun trainierte Landesligist mit fast kompletter Besetzung durch. Die Gastgeber mussten nur auf Spielführer Thomas Krawitz, Alexander Dröge und Steffen Sauermann verzichten. Im Halbfinale gegen den Bezirksligisten TVE Netphen setzten sich die Kreisstädter deutlich mit 34:19 (18:10) durch und im Finale gegen den Ligakonkurrenten HSG Lüdenscheid, der mit einem Minikader angereist war mit 25:29 (13:17). „Die beiden besten Mannschaften, TV Olpe/Herren und TVE Netphen/Damen, gewannen das Turnier eindrucksvoll“, befand Klaus Kraß, der Vorsitzende des Handballkreises Lenne-Sieg. Auch Pokalspielleiter Roland Janson zeigte sich mit dem Verlauf zufrieden. „Überrascht war ich von der HSG Siegtal und dass sich die Favoriten doch nicht so klar durchsetzen konnten“, stellte Roland Janson fest. „Auch eine gut gefüllte Halle sorgte für einen würdigen Rahmen“.

1. Halbfinale: TV Olpe – TVE Netphen 34:19 (18:10)

Ausrichter TV Olpe setzte sich gegen den Bezirksligisten TVE Netphen mit 34:19 (18:10) klar und deutlich durch. Zu Beginn wehrten sich die Johannländer noch mit allen Kräften und ließen sich im ersten Durchgang nicht abschütteln. Im zweiten Durchgang setzte sich die individuelle Klasse und die breite Bank gegen die Johannländer durch.

2. Halbfinale: HSG Siegtal – HSG Lüdenscheid 20:21 (10:12)

Genau wie im letzten Jahr ging es in diesem Spiel eng zu. Der Kreisligist ließ sich nie richtig abschütteln und die Führungen wechselte im ersten Durchgang immer wieder. Durch Florian Füller (56.) führten die Bergstädter bereits mit 18:21, doch durch wilden Handball und mangelnde Chancenauswertung des Außenseiters HSG Siegtal entging der Landesligist einem KO. Trotz einer doppelten Zeitstrafe gegen Niclas Beckmann und Calvin Brotscheit (48.) konnten die von Daniel Friesenhagen trainierten Siegerländer die numerische Überlegenheit nicht nutzen. Im Gegenteil, durch Treffer in Unterzahl brachte Phil Lausen (49.) mit einem Doppelpack die Schnippering – Schützlinge mit 16:19 in die Erfolgsspur. Die Lebensversicherung für die HSG Phil Lausen (12/1) war der Unterschied.

Frauen – Finale

TuS 09 Drolshagen – TVE Netphen 19:45 (9:20)

Hier war der Klassenunterschied unübersehbar. Der Verbandsligist TuS 09 Drolshagen kam für einen Sieg nie in Frage. Für den Tabellenzweiten der Oberliga TVE Netphen war der deutliche Sieg ein Aufgalopp für das am Sonntag erstmals stattfindende Final-Turnier des westfälischen Handballverbandes. Die Truppe von TVE Trainer Matthias Hoffmann war nahezu mit voller Kapelle angetreten.

Männer – Finale

HSG Lüdenscheid – TV Olpe 25:29 (13:17)

„Schadensbegrenzung“ lautete die Zielsetzung von HSG Trainer Volker Schnippering. „Wir sind nicht abgeschossen worden“, befand der HSG-Trainer „besonders mit dem knappen Kader“. Der neue Pokalsieger TV Olpe lag fast während der gesamten Spielzeit immer mit drei bis vier Toren in Front. Die Gastgeber bekamen in der Anfangsphase des Finales den Lüdenscheider Rückraumbomber Phil Lausen, der mit angezogener Bremse spielte, nicht richtig in den Griff. Der sehr bewegliche Lüdenscheider Rückraum mit Nicolas Beckmann, Calvin Brotscheit und Kevin Plate sorgten immer wieder für Unruhe im Olper Abwehrblock, wo Torhüter David Mesewinkel der große Rückhalt war und im Laufe des Spieles den Bergstädtern den Nerv zog. Eine doppelte Zeitstrafe gegen Jan-Maik Lenz (33.) nutzte Wael Horri zur 14:19 Führung von Ausrichter TV Olpe vor 150 Zuschauern in der Kreissporthalle. Tom Fuhrmann (52.) machte mit dem 20:27 endgültig den Deckel drauf. „Meine Mannschaft hat über die zwei Spiele mehr gewollt und die HSG Lüdenscheid war nicht so schlecht, wie sie sich vor Beginn des Turniers gemacht hat“, resümierte der Olper Trainer Jo Braun. „Wir wollten nicht ein zweites Mal gegen Lüdenscheid verlieren und David Mesewinkel war mit einer starken Leistung der Mann des Finales“.

Wagner

